

Vereinsreise 2016

Alle Jahre wieder, starteten wir gemeinsam am Samstag Mittag in Richtung Romoos. Dort angekommen, nahmen wir Gummistiefel, Schaufel und Waschrinne zur Hand und machen uns, gemeinsam mit unseren Guides Rebekka & Bidu, auf die Suche nach Gold.

Die wichtigste Regel im Goldwaschen lautet: Nicht in Löchern von anderen Goldwäschern graben... glaube ich zumindest ;) Nach einer kurzen Instruktion machten wir uns ans Werk, einige erfolgreicher als andere..

Nachdem wir gegen Ende des Nachmittags ein ansehnliches Loch im Fluss gegraben hatten, welches auch eine Menge Gold zu Vorschein brachte und Sandro und Simon quasi im Loch tauchen konnten, mussten wir uns schweren Herzens aus unserem Goldrausch lösen. Es soll ja schliesslich auch noch etwas für die Nächsten übrig bleiben. (Übrigens wurde «unsere» Stelle auch noch für weitere Gruppen gebraucht, wir haben anscheinend das Goldwaschen im Blut...)

Stärkung muss sein, diese nahmen wir im Holzwegbeizli zu uns. Nach einem kurzen Marsch, waren wir auf der Bärnalp angekommen wo wir auch die Nacht verbrachten. Wir wurden bekocht und es schmeckte sehr gut. Anschliessend folgte ein «geselliger Abend» bei dem wir alle auf unsere Kosten kamen, inkl. Mitternachtssnack versteht sich. Am nächsten Morgen, nach einer strengen Nacht für den Generator und das Feuerholz (von dem nicht mehr viel übrig blieb, ich hoffe der Winter wird nicht allzu kalt) wurde uns bei strahlendem Sonnenschein ein riesengrosses Zmorgenbuffet aufgetischt.

Gestärkt machten wir uns also auf unsere Wanderung. Bärnalp -> Holzwegen -> Änzihüsli -> Änzi -> Ober Änzi -> Breitäbnit -> Länggrat und noch viele ääs mehr... Auf der Schwesteregg assen wir unser Mittagessen, Spaghetti bis zum Abwinken. Weiter ging es Richtung Schwesterboden -> Schwändi -> Holzwegen. Dort angekommen gönnten wir uns noch ein Dessert.

Es war wieder einmal ein gelungenes Wochenende und an dieser Stelle erneut vielen Dank an Simu Mosimann. Wir sind auch nächstes Jahr wieder dabei! ☺
Miriam Zürcher